

# Erklärung über die Angleichung einer Namensführung an das deutsche Recht

(Art. 47 EGBGB und § 94 BVFG)

<b>Person, für die die Erklärung abgegeben wird</b> (Familiename, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum- und -ort, Wohnort, Staatsangehörigkeit, E-Mail)
Im Inland gemeldet:    nein,    ja: Anschrift:
<b>ggf. Ehegatte</b> (Familiename, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum- und -ort, Wohnort, Staatsangehörigkeit, E-Mail) sowie Angaben über die Eheschließung (Tag und Ort, Standesamt und Nummer der Beurkundung)
Im Inland gemeldet:    nein,    ja: Anschrift:
<b>bei Minderjährigen: Inhaber der elterlichen Sorge</b> (Familiename, Geburtsname, Vorname, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zum Kind)

Namensführung	<p><b>Meine bisherigen Namen habe ich nach dem Recht des folgenden Staates erworben:</b></p> <p><b>Meine Namensführung richtet sich seit dem                      nach deutschem Recht. Ich habe bisher noch keine Angleichungserklärung abgegeben.</b></p> <p><b>Grundlage für die Änderung des Personalstatuts:</b></p> <p><b>Einbürgerung    Spätaussiedler/Vertriebener    Anerkennung als Flüchtling/Asylbewerber</b> <b>Adoption            Sonstiges</b></p> <p><b>Familienstand:    verheiratet    geschieden    verwitwet    ledig</b></p> <p><b>Wenn nicht ledig: letzte Eheschließung am                      in</b></p>
	<p>Nach meinem bisherigen Heimatrecht führe ich nur Eigennamen. Ich bestimme den Namensbestandteil                      zum Familiennamen und den/die Namensbestandteil(e)                      zum Vornamen.</p> <p>Folgende Namensbestandteile, die das deutsche Recht nicht vorsieht, lege ich ab:</p> <p>Ich nehme die männliche Stammform meines Namens an, der nach dem Geschlecht oder dem Verwandtschaftsverhältnis abgewandelt wurde:</p> <p>Ich nehme die deutschsprachige Form meines Vor- bzw. Familiennamens an: Vorname(n):                      , Familienname:</p> <p>Es gibt keine deutschsprachige Form meines Vornamens/meiner Vornamen. Ich nehme daher folgende(n) neue(n) Vornamen an:</p> <p>Nur für Spätaussiedler: Es gibt keine deutschsprachige Form meines Familiennamens. Ich nehme daher folgende deutsche Übersetzung meines Familiennamens an:</p> <p>Bei Fehlen von Vor- und Familiennamen: Ich wähle den Namen                      zum                      namen.</p>
Ehegatte	<p>Ist ein erklärter Name Ehepartner, kann die Erklärung zu diesem Namensbestandteil während des Bestehens der Ehe nur von beiden Ehepartnern gemeinsam abgegeben werden.</p> <p>Ich, der o.g. Ehepartner, schließe mich der Erklärung zu unserem Ehepartner an. Unser Ehepartner soll künftig                      lauten.</p>
Zustimmung des gesetzlichen Vertreters	<p>Die Person, für die die Erklärung abgegeben wird, ist minderjährig und hat das 14. Lebensjahr vollendet. Wir, die o.g. gesetzlichen Vertreter, stimmen (Ich, der o.g. gesetzliche Vertreter stimme) der Erklärung des Kindes zu.</p>

**Ich weiß (Wir wissen), dass diese Erklärung unwiderruflich ist.**

**Über die rechtlichen Auswirkungen bzw. Möglichkeiten hinsichtlich der Namensführung von Kindern bin ich/sind wir ggf. belehrt worden.**

**von der Änderung des Ehenamens betroffene Kinder (Familiename, Vorname, Wohnort, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit)**

Wir (Ich) wünsche(n) die Ausstellung von gebührenpflichtigen Bescheinigung(en) über die Wirksamkeit der Namenserklärung.

\_\_\_\_\_ (Erklärender - ggf. auch Kind, das das 14. Lebensjahr vollendet hat)

\_\_\_\_\_ (ggf. Ehegatte)

\_\_\_\_\_ (ggf. gesetzlicher Vertreter)

\_\_\_\_\_ (ggf. gesetzlicher Vertreter)

Die obigen Unterschriften beglaubige ich aufgrund der vor mir erfolgten Vollziehung.

Die Erklärenden haben sich ausgewiesen durch

\_\_\_\_\_, Nr. \_\_\_\_\_, ausgestellt am \_\_\_\_\_  
(Personaldokument)

\_\_\_\_\_, Nr. \_\_\_\_\_, ausgestellt am \_\_\_\_\_  
(Personaldokument)

\_\_\_\_\_, Nr. \_\_\_\_\_, ausgestellt am \_\_\_\_\_  
(Personaldokument)

\_\_\_\_\_, Nr. \_\_\_\_\_, ausgestellt am \_\_\_\_\_  
(Personaldokument)

, den

\_\_\_\_\_  
(Konsularbeamter)

(Siegel)